

Wels, 16. September 2020

## **SCHUTZ DURCH FEHLERSTROMÜBERWACHUNG BETREFFEND FRONIUS SYMO GEN24**

Beim Fronius Symo GEN24 ist während der Einspeisung die integrierte Fehlerstromüberwachungseinheit (RCMU) für die Erkennung positiver, als auch negativer Erdfehlerströme zuständig. Die Fehlerstromüberwachungseinheit (RCMU) misst den gesamten Erdfehlerstrom (quadratischer Mittelwert (RMS) der AC und DC Komponente) und erfüllt die Anforderungen der IEC 62109-2.

IEC 62109-2 legt fest, dass trafolose Wechselrichter mit einer Fehlerstromüberwachung sowohl für stetigen Fehlerstrom, als auch für plötzliche Veränderungen im Fehlerstrom, gemäß folgender Grenzen ausgestattet sein müssen:

### **Stetiger Fehlerstrom**

/ Wenn der Fehlerstrom 300mA überschreitet, muss sich der Wechselrichter innerhalb von 0,3 Sekunden vom Netz trennen. Das ist die Grenze für Wechselrichter mit einer Nennleistung von  $\leq 30\text{kVA}$  (Fronius Symo GEN24)

### **Plötzliche Veränderungen des Fehlerstroms**

/ Wenn eine plötzliche Veränderung des Fehlerstroms festgestellt wird, muss sich der Wechselrichter innerhalb der in Tabelle 1 angeführten Grenzen vom Netz trennen:

<b>Plötzliche Veränderung des Fehlerstroms</b>	<b>Maximale Abschaltzeit vom Netz</b>
30 mA	300 ms
60 mA	150 ms
150 mA	40 ms

Tabelle 1: Abschaltzeiten bei plötzlichen Veränderungen des Fehlerstroms für trafolose Wechselrichter

**Fronius International GmbH**  
Business Unit Solar Energy  
Froniusplatz 1  
A-4600 Wels



Bernhard Kossak, MSc  
Head of Systems Technology